

in Stat 1892 für ngesetzt	Mithin für 1893	
	mehr.	weniger.
	all	all
63 30	5 590	1 576
852 73	—	3 024 650
		Bu Tit. 6. Die Anlieferung von in- und ausländischen Erzen, Gekräzen und anderen Schmelzgütern ist wiederum veranschlagt zu 415 000 metr. Ztr. (41 500 Tonnen) mit einer, den zu Tit. 1 eingestellten Metallpreisen entsprechend geschätzten Bezahlung von durchschnittlich 19 M 21 1/2 für den metr. Bentner 7 973 250 M. Davon werden gelangen: Arsen und Schwefel in Erzen an die Muldner Arsenikhütte (Unteretat III Tit. 6) für 28 300 M Schwefel an die Halsbrückner und Muldner Schwefelsäuresfabrik (Unteretat IV Tit. 6) für 119 600 = Bunt in Erzen an die Muldner Zinthütte (Unteretat V Tit. 6) für 6 720 = mithin werden für die in Tit. 1 veranschlagte Produktion verbleiben 154 620 =, 7 818 630 M. Außerdem sind veranschlagt: 1200 metr. Ztr. Arsen in von der Halsbrückner Schwefelsäuresfabrik auf die dasige Schmelzhütte zu übernehmendem Flugstaub (Unteretat IV Tit. 1), à metr. Bentner 6 M 50 1/2 7 800 = und 440 metr. Ztr. von der Goldscheideanstalt auf dieselbe Hütte zu übernehmender Eisenvitriol (Unteretat II Tit. 1), à metr. Bentner 3 M 75 1/2 1 650 = Summe w. o. 7 828 080 M. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Jahre 1891 und 1892 ist der Brutto-Berhüttungsgewinn (die Differenz zwischen Tit. 1 und 6) herabgesetzt worden.
69 50	115 800	—
679 500	—	137 200
813 390	36 610	—
308 204	55 696	—
68 900	—	7 500
62 500	5 000	—
17 97	—	1 100
2 936 000	218 696	3 172 026
		2 953 330
4 348 000	—	3 150 330
2 936 000	—	2 953 330
1 412 000	—	197 000

Erläuterungen.